

AKTUELLE SITUATION IN NIGERIA

In Nigeria begann das Jahr 2026 mit der Hoffnung, dass sich die Lage nach einem von fragiler Sicherheit und wirtschaftlicher Not geprägten Jahr 2025 verbessern würde. Gleichzeitig blieb die politische Situation unsicher, weil viele Parteien keine klare ideologische Ausrichtung hatten und sich immer wieder neu formierten. Politiker wechselten häufig von einer Partei zur anderen. Dieser anhaltende Parteiwechsel stärkte die regierende APC (All Progressives Congress), die weiterhin als stärkste und stabilste Partei des Landes gilt. Die folgenden Punkte erläutern, welche Entwicklungen die gegenwärtige Regierung besonders prägen:

Die Regierung trug dazu bei, den nigerianischen Naira zu stabilisieren und starke Kurschwankungen zu verringern.

Verbesserungen der Infrastruktur wie unbefestigte Straßen, Flughäfen, Elektrizität und technische Ausbildung wurden eingeleitet.

Sicherheitsbehörden, darunter Armee, Polizei und Zivilschutz, wurden gestärkt. Dennoch bleibt die Sicherheitslage angespannt: Entführungen, hohe Kriminalitätsraten und terroristische Bedrohungen durch Gruppen wie Boko Haram und ISWAP (Islamischer Staat Westafrikanische Provinz) betreffen weiterhin viele Menschen auch im Südwesten Nigerias.



Für Interessierte:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/nigeria-node>

BITTE SPENDEN SIE!

Ihre Spende hilft dem VPP, Menschen in ländlichen Regionen Südwestnigerias konkret zu unterstützen – durch Bildung, Ernährungs-sicherung, Gesundheitsangebote, erneuerbare Energie und den Ausbau wichtiger Infrastruktur. Jeder Beitrag stärkt die bestehenden Projekte und ermöglicht neue Perspektiven für Kinder, Jugendliche, Frauen und Familien vor Ort. Damit sollen auch die lokalen Gemeinschaften dauerhaft gestärkt und der Landflucht der Jugend begegnet werden. **Dank an unsere Spenderinnen und Spender!**

Spendenkonto:

Village Pioneer Project e.V.

IBAN DE78 6025 0010 0000 1721 89

Förderverein VPP Nigeria e.V.
Kontaktadressen:

Dr. Michael Bürker
(1. Vorsitzender)
Denzenberghalde 4
72074 Tübingen
E-Mail: buerker@online.de

Elvira Akomolafe
Alter Neustädter Weg 12
71334 Waiblingen
E-Mail: vpp.ako@gmx.de



www.vpp-nigeria.org

>Planning from below< seit 1985

VPP-NEWS 2026



Oktober
2026

1985 - 2025: 40 JAHRE VILLAGE PIONEER PROJECT

Am 6. Juli 2025 feierten viele Freunde, Förderer und Mitglieder des VPP e.V. das 40-jährige Bestehen des Projekts im Waiblinger Paul-Gerhardt Gemeindehaus.



Ein fröhlicher Nachmittag bleibt in besonderer Erinnerung: mit der Trommelgruppe Daoude Bayere, mit afrikanischem Tanz und zum Abschluss mit original afrikanischer Egussi Soup und Grieß, das Komo für die vielen Gäste zubereitete.



Die Podiumsdiskussion (Sabine Jacobs, Katja Klaus, Komo, Dr. Michael Bürker und Moderator Tilman Wörtz) mit treuen, langjährigen Weggefährten ließ die erfolgreiche Entwicklung des VPP aufleben.

AKTUELLES IN 2025/26

BILDUNG

- Die ländlichen Beratungsaktivitäten des VPP werden durch seine finanzielle Unterstützung der Schulen fortgesetzt.
- Schulen erhielten Solarlampen, Schuldächer und Klassenzimmer wurden repariert, Lernmittel bereitgestellt. Die Reparatur- und Renovierungsarbeiten an zwei weiteren Schulen sind noch im Gange.



- Ende Dezember 2025 wurde in Ikere-Ekiti mit dem Bau eines Studentenwohnheims für Frauen begonnen. Die erste Phase des Baus ist abgeschlossen. Es umfasst 10 Apartments mit jeweils einem Schlafzimmer für maximal vier Studentinnen, Toilette, Bad und einem kleinen Balkon sowie einer Solaranlage. Der Innenausbau ist noch nicht ganz abgeschlossen, vor allem die Innenausstattung fehlt noch.

Eine Großspende der Initiativgruppe Herrenberg sowie VPP-Unterstützer machten dies möglich.



LANDWIRTSCHAFT

- Das VPP erzeugt Grundnahrungsmittel wie Yamswurzel, Süßkartoffel, Mais, Ölsaaten, verschiedene Kräuter und Setzlinge. Die Herstellung von Palmöl und Palmkernöl hat sich durch eine verbesserte Bewirtschaftung der vor einigen Jahren zusätzlich erworbenen Palmölplantagen deutlich entwickelt.
- In Akure wurde ein Saatgutlager errichtet.
- Die Wasser- und Kräuterproduktion in Ajue und Akure wurde neu zertifiziert.
- Die Tierproduktion bleibt fast konstant, mit nur geringfügigen Produktionssteigerungen. Große Schwierigkeiten bei der Futterbeschaffung bereiten zum einen übergriffige Fulanihirten und zum andern der allgemeine Anstieg der Futterkosten.

GESUNDHEITS-FÖRDERUNG

- Für die Klinik in Akure wurde zusätzliches Land für einen Kräutergarten erworben. Deshalb konnte die Kräuterproduktion ausgebaut und erweitert werden.



KULTUR

- Die Wasserproduktion sowie die Lebensmittel- und Getreideverarbeitung sind stabil.
- Die Kulturzentren in Akure und Ikere-Ekiti werden gut angenommen; für das Kulturzentrum in Akure wurden zusätzliche Stühle angeschafft.
- Für die Aktivitäten der Frauenkooperativen in Ajue und Akure wurde ein neuer Bus (14 Sitze) gekauft.
- Für die Cateringabteilung in Ajue wurden weitere Festzelte angeschafft.



- Das VPP in Nigeria feierte im Juli 2026 den 70. Geburtstag seines Gründers Komo und sein 41-jähriges Bestehen. Es fanden zwei separate Feierlichkeiten statt. Die erste Feier war am 5. Juli 2026 im Kulturzentrum Akure, die zweite eine Woche später in Ajue, wo das VPP vor rund 41 Jahren seine Arbeit aufnahm. An beiden Feiern nahmen sowohl langjährige als auch neue Pioniere teil. In Akure waren unter anderem Vertreter von Positive FM Radio, der Zeitung „Hope“ und die Koordinatoren der von VPP geförderten Schulen anwesend.



ZUKÜNFTIGE PROJEKTE

BILDUNG

- Fertigstellung des zweiten Studentenwohnheims für Männer in Ikere-Ekiti (Phase II).
- Vollständige Sanierung zweier Schulen: eine in Ile-Oluji und die Aula der Schule in Iju.
- Ausbildung weiterer junger Menschen in Naturheilkunde und traditioneller Medizin in den Bundesstaaten Ondo und Ekiti.

LANDWIRTSCHAFT

- Bau einer Ölpalmverarbeitungsanlage entlang der Ondo-Road, inklusive Maniokverarbeitung.
- Errichtung einer Verarbeitungsanlage für Gewürze (Gewürzfabrik) in Akure.
- Instandsetzung der Geflügelfarm in Iju.
- Ausweitung des Anbaus und der Vermehrung vernachlässigter traditioneller Nutzpflanzen.
- Installation leistungstärkerer Solaranlagen (z. B. 5 kVA) als Ersatz für die ursprünglich kleineren Anlagen.
- Fertigstellung eines Teils des Stützpunkts Lagos, der dann zur Übernachtung dienen soll.